

A14 Christian Pelikan

Selbstvorstellung

Bewerbung um das 4. offene Votum im Bezirk Niederrhein-Wupper

Liebe Freundinnen und Freunde,

mit großer Leidenschaft und Überzeugung bewerbe ich mich für die anstehende Landtagswahl von Nordrhein-Westfalen um das vierte offene Votum im Bezirk Niederrhein-Wupper und bitte euch um eure Unterstützung.

Denn ich bin überzeugt: Gerechtigkeit steht im Zentrum unserer und meiner grünen Politik. Von Lokal bis Global.

Die kommende Landtagswahl in NRW ist richtungsweisend:

- Können wir den Rechtsruck stoppen?
- Können wir dem fossilen Rollback weiterhin progressive Politik entgegensetzen?
- Können wir Gerechtigkeit wieder eine Stimme geben?

Die Antwort muss lauten: JA!

Seit zehn Jahren bin ich nun Mitglied bei Bündnis 90 / Die Grünen, wovon ich bereits seit über acht Jahren kommunalpolitisch aktiv bin – im Rat als Fraktionssprecher und Ausschussvorsitzender, in der Partei als OV-Sprecher und Mitglied im Kreisvorstand. Insbesondere die Kommunalpolitik hat mir gezeigt, dass sich mit viel Engagement und Zuversicht eine Menge verändern lässt.

Privat genieße ich gemeinsam mit meiner Frau Selina unser glückliches und buntes Familienleben mit unseren Kids in Neukirchen-Vluyn. Unsere sechs Schildkröten dürfen dabei nicht fehlen 😊

Auf der Landesebene möchte ich zukünftig mehr bewegen. Für mehr Tierschutz - gemeinsam mit euch

Die zunehmenden Hitzesommer zeigen uns, dass Klimaschutz und Tierschutz zusammengehören. Auch unsere Tiere leiden unter den Folgen der Klimakrise. Deshalb möchte ich mich auf Landesebene für einen konsequenteren Tierschutz einsetzen.

Hund, Katze, Maus – für viele Menschen sind Heimtiere elementarer Bestandteil des Lebens und wichtiger Faktor im Kampf gegen die Einsamkeit. Und genau deshalb braucht es hier einen besonderen Fokus: Bei Heimtieren möchte ich mich dafür einsetzen, Qualzuchten zurückzudrängen, den illegalen Welpenhandel wirksamer zu bekämpfen und einen Sachkundenachweis für Hundehalter*innen einzuführen. Auch eine landesweite Katzenschutzverordnung gehört für mich dazu.

Unsere Tierheime leisten jeden Tag unverzichtbare Arbeit. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass sie finanziell stärker vom Land unterstützt werden – gerade auch bei Maßnahmen zur Klimaanpassung wie Verschattung, Begrünung und Kühlung.

Auch bei den Nutztieren möchte ich mich für konkrete Verbesserungen stark machen: für die Abschaffung der Anbindehaltung, für eine deutliche Reduzierung langer Tiertransporte – insbesondere



Alter:
34

Geburtsort:
Moers

bei Hitze – und für den Umbau von Ställen hin zu einer artgerechteren Tierhaltung. Dabei gilt es auch die landwirtschaftlichen Betriebe beim notwendigen Wandel verlässlich zu unterstützen.

Bei meinen Mitgliedschaften im NABU und dem Entomologischen Verein Krefeld habe ich zudem gelernt, mich aktiv für die Belange der heimischen Wildtiere, Insekten und deren Lebensraum einzusetzen.

„Der Klimawandel entscheidet darüber, wie wir in Zukunft leben. Die Biodiversitätskrise entscheidet darüber, ob wir überleben“ - Prof. Dr. Katrin Böhning-Gaese.

Tierschutz ist für mich gelebte grüne Politik. Ich möchte mich gemeinsam mit euch dafür stark machen, dass wir Verantwortung übernehmen und den Schutz der Tiere in unserem Land weiter voranbringen.

Gelebte Vielfalt und Queere Sichtbarkeit

Queere Sichtbarkeit und ein selbstbestimmtes Leben ohne Diskriminierung sind wichtiger, denn je. In NRW haben wir mit dem Aktionsplan „Queeres Leben“, dem Ausbau von Beratungs- und Unterstützungsangeboten, der Förderung queerer Strukturen und dem ab dem 01.10. greifenden Landesantidiskriminierungsgesetz wichtige Schritte erreicht.

Ich möchte meinen Teil dazu beitragen: Seit fünf Jahren organisiere ich den CSD Neukirchen-Vluyn (aka. Neuqueerchen-Vluyn) und schaffe damit ganz konkret Raum für queere Sichtbarkeit, Begegnung und Akzeptanz – gerade auch außerhalb der großen Städte.

Doch es gibt noch viel zu tun. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass der Schutz vor Diskriminierung im Grundgesetz ausdrücklich um das Merkmal „sexuelle Identität“ ergänzt wird. Gleichzeitig müssen bestehende Benachteiligungen von Regenbogenfamilien im Familienrecht endlich beseitigt werden!

NRW sollte diese Anliegen über den Bundesrat aktiv unterstützen und vorantreiben. Für mich bedeutet Queerpolitik deshalb: Sichtbarkeit schaffen, Schutz stärken und rechtliche Gleichstellung konsequent vollenden.

Handeln, bevor es zu spät ist!

Die Landtagswahl in Sachsen-Anhalt hat uns einmal mehr gezeigt, wie ernst die Lage für unsere Demokratie ist. Für mich ist klar: Wir dürfen nicht abwarten, bis es irgendwann zu spät ist.

Ich möchte deshalb, dass NRW seine Stimmen im Bundesrat nutzt, damit die Frage der Verfassungsmäßigkeit der AfD durch das Bundesverfassungsgericht geprüft werden kann. Es geht dabei nicht darum, selbst über ein Parteiverbot zu entscheiden – diese Entscheidung gehört in die Hände unseres unabhängigen Verfassungsgerichts. Es geht darum, unsere demokratischen Möglichkeiten jetzt zu nutzen. Für mich bedeutet politische Verantwortung auch, dann zu handeln, wenn Handeln noch möglich ist.

Lasst uns gemeinsam motiviert und zuversichtlich in diesen Wahlkampf starten. Schlecht gelaunte Antidemokraten und Rechtspopulisten gibt es bereits genug in diesem Land ☐

Als überzeugter Queerfeministischer-Ally und Antifaschist ist ein Satz für mich stets wegweisend:

Die Würde des Menschen (und des Tieres) ist unantastbar! Und dies gilt ausnahmslos!

Ich freue mich über euer Vertrauen.

Herzlichst

Christian

Bei Fragen und/oder Anregungen kannst du dich einfach bei mir melden:

christian.pelikan@gruene-nv.de, 017661400835 oder bei insta unter [Christian Pelikan \(@christian.pelikan\)](#) • [Instagram-Fotos und -Videos](#)

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'CP' followed by a long horizontal stroke.